

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 18.11.2025

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 11.11. bis 11.18.2025
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn der Berichtsperiode überquerte Sachsen ein Tiefausläufer von Westen her. Dabei strömte sehr milde Luftmassen nach Sachsen. Am 11.11. regnete es etwas, am 12. und 13.11. blieb es trocken. Am 14.11. und 15.11. wurden nur geringe Niederschläge bis 5 mm, am 16.11. sachsenweit zwischen 2 bis 9 mm gemessen. Ab der Nacht zum 17.11. setzte sich mit einer Winddrehung auf Nordwest in Sachsen polare Meereskaltluft durch. Am Morgen des 17.11. bildete sich in den Höhenlagen teilweise eine dünne Schneedecke aus (Stationen TS Lichtenberg und Stützengrün-Hundshübel 1 cm). Im weiteren Tagesverlauf überquerten Tiefausläufer Sachsen und vor allem im Südwesten fielen bis zu 16 mm Niederschlag (Carlsfeld 16,3 mm). Dabei fiel dieser oberhalb von 600 m meist als Schnee und die Schneedecken erhöhten sich bis zum Morgen des 18.11. auf bis zu 10 cm (Fichtelberg).

In der ersten Hälfte des Monats November wurden an den ausgewerteten Stationen 23 % (Station Zinnwald-Georgenfeld) bis 52 % (Station Leipzig/Halle) des Normalwertes für den Monat November gemessen (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Sachsen liegt aktuell am Rande einer Tiefdruckzone. Dabei fließt über Nord- und Osteuropa weiter kalte Meeresluft polaren Ursprungs nach Mitteleuropa.

Heute ist es wechselnd bis stark bewölkt und im Tagesverlauf kann es einzelne Schauer geben, die vor allem in höheren Lagen als Schnee fallen. Die Temperaturen steigen auf 3 bis 6 °C im Bergland auf -3 bis 2 °C. Auch in der Nacht ist es teils stark bewölkt und vereinzelt sind Regen und Schneeschauer möglich. Am Mittwoch bleibt es tagsüber meist niederschlagsfrei und erst zum Abend hin zieht von Westen her Regen, im Bergland Schnee auf. In der Nacht zum Donnerstag regnet es im Tiefland zeitweise. Der Regen kann in Schneeregen übergehen, im Bergland schneit es. Auch am Donnerstag ändert sich wenig an der Wetterlage und bei wechselnder Bewölkung ziehen von Westen her weitere leichte Niederschläge auf. In der Nacht kann es noch geringfügig regnen, im Bergland schneien. Die 12-Stunden Niederschlagshöhen bis Freitag früh ist mit 3 mm aber gering. Am Freitag sind vor allem im Nordstau des Erzgebirge noch Schneeschauer möglich. Dabei sinkt die Schneefallgrenze auf ca. 300 m. Auch in der Nacht fällt vereinzelt noch etwas Schnee. Am Wochenende wird voraussichtlich ein schwaches Hochdruckgebiet wetterbestimmend und damit nimmt die Niederschlagswahrscheinlichkeit ab.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (11.11. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(November) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	100 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	25	bis	30 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	20	bis	80 % des MQ(Monat),
Mulde:	35	bis	80 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	30	bis	80 % des MQ(Monat),
Spree:	30	bis	55 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	45	bis	100 % des MQ(Monat),
Elbe:	75	bis	85 % des MQ(Monat).

Durch die überwiegend geringen Niederschlagshöhen während des Berichtszeitraumes waren an allen sächsischen Pegeln langsam sinkende Durchflüsse zu beobachten. Nur an einzelnen Pegeln (z.B. Kirnitzschtal/Kirnitzsch) waren die Durchflüsse noch zeitweise im Bereich des MQ(November). Die Niederschläge vom 16./17.11. waren kaum abflusswirksam, sodass die Durchflüsse meist unter MQ(November) blieben. Lediglich am Pegel Chemnitz 1 an der Chemnitz war ein Anstieg des Durchflusses auf das 1,3fache des MQ(November) zu beobachten.

Heute früh (18.11. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(November) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	30	bis	90 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:		ca.	35 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	25	bis	75 % des MQ(Monat),
Mulde:	40	bis	130 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	40	bis	90 % des MQ(Monat),
Spree:	35	bis	65 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	50	bis	85 % des MQ(Monat),
Elbe:	65	bis	70 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 150 Pegeln im Freistaat zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zum letzten Stand (11.11.) etwas verringert hat. Heute Vormittag wurde an 16 (11 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 35 (23 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Die vorhergesagten geringen Niederschlagsmengen werden kaum Auswirkungen auf die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern haben.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 75 und 85 % des MQ(November). Zunächst stiegen die Durchflüsse noch langsam an auf 85 bis 95 % des MQ(November). Das Ausbleiben abflussrelevanter Niederschlagsmengen im tschechischen Einzugsgebiet ließ die Wasserführung ab 15.11. erst auch dem tschechischen Abschnitt der Elbe und nachfolgend auf dem sächsischen Elbabschnitt bis zum Ende des Berichtszeitraum langsam sinken. Aktuell bewegen sich die Durchflüsse zwischen 60 und 70 % des MQ(November).

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna mit leichten Schwankungen wieder langsam sinken werden. Diese Tendenz wird sich auch an den

sächsischen Elbepegeln fortsetzen und die Tagesmittelwerte des Durchflusses werden weiterhin unter MQ(Monat) verbleiben.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers lagen Anfang November 2025 an allen vier Stationen im Bereich des normal feuchten Bodenzustands im effektiven Wurzelraum.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 17.11. unterschritten ca. 80 % der ausgewerteten 292 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 39 cm (Medianwert). Im November des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 21 cm an ca. 59 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 63 bis 100 % erreicht. Nur an den Talsperren Lehmühle und Bautzen ist das Stauziel nur zu 39 % bzw. 41 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aus den sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, wurden seit dem 01.01.2025 insgesamt 33,738 Mio. m³ Wasser für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben. Seit Mitte Oktober war keine NWA mehr notwendig.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 18.11.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Oktober			Berichtsmonat: November			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 17.11.		seit 01.11. 2025	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	45	56	125	46	20,2	44	-6	-23
Bertsdorf-Hörnitz	46	55	120	47	20,5	44	-6	-23
Görlitz	46	56	121	43	21,8	51	-3	-11
Aue	64	76	119	59	19,3	33	-14	-42
Chemnitz	58	65	111	55	15,6	28	-16	-50
Marienberg	66	93	141	65	21,9	34	-15	-41
Nossen	55	54	99	56	15,7	28	-16	-51
Klitzschen bei Torgau	41	48	118	47	16,6	35	-10	-38
Lichtenhain-Mittelndorf	62	73	118	60	19,3	32	-15	-43
Zinnwald-Georgenfeld	78	118	151	78	18,1	23	-26	-59
Dresden-Klotzsche	50	58	115	48	15,0	31	-12	-45
Hoyerswerda	45	42	93	47	19,5	41	-7	-27
Kubschütz, Kr. Bautzen	44	55	124	45	17,6	39	-8	-31
Leipzig/Halle	35	48	137	40	20,8	52	-2	-8
Plauen	44	43	97	42	15,4	37	-8	-35

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 18.11.2025
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	123	179	71	161	-13,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	47	1,13	88	182	-0,250
Porschdorf 1 / Lachsbach	49	1,71	71	192	-0,300
Elbersdorf / Wesenitz	39	1,46	82	198	-0,240
Dohna / Müglitz	15	0,609	30	245	0,080
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	8	0,382	46	338	-0,076
Herzogswalde 2 / Triebisch	29	0,106	31	286	0,050
Piskowitz 2 / Ketzerbach	40	0,194	36	108	0,063
Merzdorf / Döllnitz	42	0,300	37	98	0,050
Neuwiese / Schwarze Elster *	92	1,37	60	154	0,000
Schönau / Klosterwasser	31	0,117	25	81	0,000
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	55	0,701	73	212	-0,047
Großdittmannsdorf / Große Röder	61	0,928	47	148	-0,132
Golzern 1 / Mulde	118	29,1	60	217	5,20
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	76	7,42	66	231	1,90
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	84	15,0	73	224	3,20
Aue 1 / Schwarzwasser	96	2,85	58	211	-0,170
Chemnitz 1 / Chemnitz	53	4,61	129	704	1,82
Nossen 1 / Freiburger Mulde	49	3,20	57	248	0,480
Hopfgarten / Zschopau	42	4,22	71	262	0,240
Lichtenwalde 1 / Zschopau	148	6,88	42	183	0,000
Borstendorf / Flöha	51	2,83	40	164	0,180
Adorf 1 / Weiße Elster	19	0,515	41	143	0,000
Kleindalzig / Weiße Elster	50	7,85	57	160	0,280
Mylau / Göltzsch	48	1,29	88	469	0,100
Böhlen 1 / Pleiße	94	2,60	43	88	0,890
Bautzen 1 / Spree	71	1,36	65	161	0,120
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	42	0,695	63	226	0,126
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	34	0,291	48	220	0,027
Holtendorf / Weißer Schöps	29	0,091	36	152	-0,025
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	150	7,04	84	234	-0,260
Görlitz / Lausitzer Neiße	156	11,7	86	243	0,300
Zittau 6 / Mandau	42	1,16	48	221	0,080

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 17.11.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m³	Mio. m³	Mio. m³	%	Mio. m³
TS Gottleuba	9,472	12,970	7,845	83	-0,065
TS Lehmühle	16,906	21,958	6,602	39	0,200
TS Klingenberg	14,139	16,116	11,819	84	0,000
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,505	100	-0,001
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,510	87	0,000
TS Saidenbach	19,358	22,360	16,402	85	-0,144
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	8,919	63	-0,175
TS Eibenstock	64,636	74,650	62,162	96	0,358
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,258	79	-0,012
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,409	100	0,006
TS Sosa	5,540	5,937	4,992	90	0,009
TS Dröda	14,319	17,320	13,876	97	0,010
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,400	89	0,016
TS Werda	3,628	4,879	3,137	86	0,004
TS Pöhl	52,830	61,980	48,028	91	0,133
TS Bautzen	37,680	42,827	15,420	41	0,340
TS Quitzdorf	16,480	20,927	11,964	73	-0,116
TS Altenberg	0,896	0,948	0,864	96	-0,009

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.